

8. März 2010/jb08

Suizid im Zentralkrankenhaus der Untersuchungshaftanstalt

Der 17jährige David M. wurde gestern (7. März) um 16.15 Uhr von Mitarbeitern der Untersuchungshaftanstalt tot in seinem Krankenzimmer im Zentralkrankenhaus aufgefunden. Der junge Mann hatte sich erhängt. Die sofort herbeigerufene Ärztin konnte nur noch den Tod feststellen.

Gegen David M. war durch Beschluss des Amtsgerichts Hamburg Abschiebungshaft angeordnet worden. Am 9. Februar 2010 wurde er der Justizvollzugsanstalt Hahnöfersand zugeführt. Als er dort die Nahrung verweigerte und sich trotz psychologischer und medizinischer Ansprache nicht zum Essen bewegen ließ, wurde er am 25. Februar 2010 in das Zentralkrankenhaus in der Untersuchungshaftanstalt verlegt, um seinen Gesundheitszustand besser kontrollieren zu können. Seit dem 6. März 2010 nahm er wieder Nahrung zu sich und war Gesprächen mit den ihn betreuenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgeschlossen. Suizidabsichten ließen sich aus den Gesprächen und Beobachtungen nicht erkennen.

Kontakt:

Pia Kohorst, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 040 42843 3143, Mobil: 0172 4327953, E-Mail: pressestelle@justiz.hamburg.de